

„Wie heizt Du morgen?“

Öl weiter denken. »

iwo
Institut für Wärme
und Oeltechnik

Sparsam, zuverlässig und klimaschonend – eine neue Heizung erfüllt bestenfalls diese Anforderungen. Für diejenigen, die eine Ölheizung im Keller haben, ist es einfach: Moderne Öl-Brennwerttechnik macht die Anlage fit für die Zukunft! Deutlich geringerer Verbrauch, eine gute Kombinierbarkeit mit erneuerbaren Energien und langfristig klimafreundliche Brennstoffe machen diese Heizungen zu vergleichsweise kostengünstigen Modernisierungsmaßnahmen.

Öl-Brennwerttechnik ist sparsam und zuverlässig!

Mit einer modernen Öl-Brennwertheizung sinken Kosten und Verbrauch: Im Vergleich zu veralteten Standardkesseln **spart die Brennwerttechnik bis zu 30 Prozent Heizöl ein**. Und auch die Investitionskosten bleiben vergleichsweise niedrig, denn in den meisten Fällen können bestehende Anschlüsse weiter genutzt werden.

Außerdem ist Öl-Brennwerttechnik ein zuverlässiger Partner für erneuerbare Energien. Der niedrige Verbrauch kann durch die **Kombination mit erneuerbaren Energien** noch weiter gesenkt werden. **Der eigene Tank sichert zuverlässig die Wärmeversorgung**, wenn die Sonne nicht scheint oder der Kaminofen für behagliche Raumtemperaturen nicht ausreicht.



Öl-Brennwerttechnik ist klimaschonend!

Wer auf Öl-Brennwerttechnik setzt, ist auch auf die Zukunft gut vorbereitet: Um die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren, wird derzeit an **alternativen Brennstoffen** geforscht. Langfristig soll dann ein **zunehmend klimaschonendes Heizöl** zur Verfügung stehen, das in Öl-Brennwertheizungen genutzt werden kann.

Förderung für neue Ölheizung kassieren

Wenn Sie sich jetzt für eine neue Öl-Brennwertheizung entscheiden, profitieren Sie von hohen Zuschüssen: Bis zu 3.200 Euro sind drin, wenn Sie staatliche Fördermittel mit der Aktionsprämie von „Deutschland macht Plus!“ kombinieren. Und es kommt noch besser: Mit der neuen Heizung sparen Sie zukünftig jede Menge Heizöl und verringern dauerhaft Ihre Heizkosten. Weitere Infos auf www.deutschland-macht-plus.de.

Um sicher zu stellen, dass Ihnen keine Zuschüsse durch die Lappen gehen, empfiehlt es sich, vor Beginn der Modernisierung die Fördermittelexperten zu kontaktieren. Rufen Sie einfach an unter **Telefon 06190 9263-435**.

**DEUTSCHLAND
MACHT PLUS!**

Bis zu **3.200,- € Zuschuss** für eine neue **Öl-Brennwertheizung!**





Hocheffizient, erneuerbar und zukunftssicher: Viessmann Hybridgeräte

Öl wird noch für viele Jahre eine wichtige Rolle bei der Gebäudebeheizung spielen. Viele Anlagenbetreiber stehen heute jedoch vor der Frage, ob sie sich bei der Modernisierung für einen fossilen oder einen erneuerbaren Energieträger entscheiden sollen. Hybridgeräte nutzen beides – sowohl erneuerbare als auch fossile Energieträger.

Sie sind damit ideal für Häuser geeignet, die erst in den kommenden Jahren energetisch saniert werden sollen und derzeit noch hohe Systemtemperaturen benötigen. In diesen Gebäuden bietet es sich an, im Rahmen einer schrittweisen Komplettsanierung zunächst den vorhandenen Wärmeerzeuger gegen ein Hybridgerät zu tauschen. Dessen Wärmepumpenmodul übernimmt einen Teil der Wärmeversorgung und reduziert so den Verbrauch fossiler Energie. Mit den zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden Dämmmaßnahmen – zum Beispiel im Rahmen von ohnehin erforderlichen Instandhaltungsarbeiten an der Gebäudehülle – nimmt dann der Anteil des Wärmepumpenmoduls an der Jahresheizarbeit mehr und mehr zu.

Flexibel auf die Entwicklungen des Energiemarktes reagieren

Anlagenbetreiber müssen sich nicht bereits bei der Anschaffung auf einen Energieträger festlegen. Die Kombinationen aus Brennwertkessel und Wärmepumpe heizen hocheffizient und variabel mit Öl oder mit Strom und kostenloser Umweltwärme. So können sie auch in Zukunft flexibel auf die Entwicklungen des Energiemarktes reagieren. Das macht das Heizen zukunftssicher. Zudem sind die Geräte bereits heute vorbereitet, künftige variable Preissignale der Stromversorger zu berücksichtigen.



Hybrid Pro Control regelt den Energiemix

Die intelligente Regelung mit Hybrid Pro Control optimiert automatisch den Betrieb der beiden Wärmeerzeugermodule – abhängig von Energiepreisen und Außentemperatur. Ob besonders ökologisch oder ökonomisch geheizt werden soll, gibt der Betreiber vor. Je nachdem, welcher Energieträger aktuell am wirtschaftlichsten genutzt werden kann, steuert die Regelung das jeweilige Wärmeerzeugermodul an und erzielt so immer die niedrigsten Emissionen bzw. Heizkosten.

Vitolacaldens 222-F

Als einziges Kompaktgerät auf dem Markt vereint Vitolacaldens 222-F die hohe Effizienz der Öl-Brennwerttechnik mit der Nutzung kostenloser Umweltwärme. Deshalb hat es die höchste Effizienzeinstufung A++. Das Wärmepumpenmodul deckt die Grundlast und damit den größten Teil der Jahresheizarbeit ab. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen und kurzfristigem Spitzenlastbedarf schaltet sich das Öl-Brennwertmodul automatisch zu. Der integrierte Trinkwasser-Ladespeicher gewährleistet stets einen hohen Warmwasserkomfort.

